



Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth

Jahresabschluss 2010

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
I. Lagebericht	1 - 3
Bilanz	4
G + V	5
Anhang mit Anlagennachweis	6 - 10
II. Erläuterungsteil	
Vermögenslage	11
Kapitallage	12
Finanzlage	13
Ertragslage	14
Fördernachweis	15
Verbindlichkeitsspiegel	16
Erläuterungen zur Bilanz	17 - 23
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	24 - 28

Lagebericht zum Jahresabschluss 2010 der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth

1. Allgemeines

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2010 stellt den dritten Abschluss der Stiftung nach dem Vollzug der Sphärentrennung dar. Als Folge spiegeln Bilanz und GuV-Rechnung die Bereiche der Geschäftstätigkeit wider, die im Zuge der Trennung der Stiftungssphäre zugeordnet wurden.

2. Ertrags- und Aufwandsentwicklung

Erträge

Die Ertragslage der Stiftung generiert sich maßgeblich aus der Vermögensverwaltung. Gemäß dem Stufenmodell zur Anpassung der Pachthöhe an die durch den 2010 weiter fortgeführten Umbau von Block B gestiegene Heimqualität steigt diese auf 244.000 €. Die Mieterträge aus den stiftungseigenen Wohnungen (inklusive Nebenkosten) blieben konstant bei ca. 73.000 €, da wie bereits im Vorjahr aufgrund des Umbaus Leerstände und eingeschränkte Vermeidungswohnungen bestanden.

Die sonstigen Erträge (Einspeisungsvergütung für die Photovoltaik-Anlage) stiegen leicht auf ca. 14.600 €.

Auch im Jahr 2010 waren auf dem Finanzmarkt die Auswirkungen der Finanzkrise zu spüren. Insoweit kehrten die Zinsen und ähnlichen Erträge, die auch die Dividendenauszahlungen aus den gehaltenen Aktien beinhalten, nicht auf das Niveau von 2008 zurück, sondern blieben konstant bei ca. 20.000 €. Erträge aus Aktienverkäufen wurden nicht erzielt.

Aufwendungen

Personalkosten

Die Stiftung beschäftigt kein eigenes Personal, sondern wird im Rahmen der kommunalen Verwaltung von städtischen Dienststellen betreut. Die vergleichbaren Kosten für den dort entstehenden Verwaltungsaufwand werden von der Stiftung getragen.

Materialaufwand, Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf, Abgaben, Versicherungen

Die Positionen im Wirtschafts- und Verwaltungsbedarf blieben 2010 weitgehend konstant.

Instandhaltungs- und Instandsetzungsaufwand

Die Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung stiegen von 17.000 € auf ca. 66.000 €. Während im Vorjahr der Betrag noch deutlich gesunken war, ergaben sich für die Stiftung 2010 deutlich höhere Verpflichtungen im Bereich des großen Bauunterhalts für das gesamte Gebäude und des kleinen Bauunterhalts für die Stiftungswohnungen.

Die Steigerung hat mehrere Gründe: Während 2009 einige Maßnahmen auf Folgejahre verschoben oder in den Umbau integriert wurden, war dies 2010 nur noch bedingt möglich. Zudem ziehen die Modernisierungsmaßnahmen an Block B steigende Instandhaltungskosten nach sich.

Abschreibungen, Zinsen

Die Abschreibungen für das Gebäude blieben 2010 in etwa gleich. Mit Aktivierung des Umbaus werden diese deutlich steigen.

Eine indirekte Auswirkung des Umbaus in 2010 ist jedoch die Steigerung des Zinsaufwands um ca. 43.000 €. Für die Fortführung der Baumaßnahme sind weitere Darlehen aufgenommen worden, deren Zinsbelastung für 2010 durchschlägt.

Aufgrund von Wertverlusten bei Wertpapieren im Umlaufvermögen mussten hier Abschreibungen in Höhe von ca. 12.000 € vorgenommen werden.

3. Ergebnisentwicklung und Ausblick

Bilanzielle Betrachtung

In der Gesamtbetrachtung konnte das Ergebnis wieder leicht verbessert werden. Während 2009 noch ein Rückgang des Jahresüberschusses auf ca. 14.000 € zu verzeichnen war, konnten 2010 an dieser Stelle ca. 33.000 € verbucht werden. Die Steigerung der Erträge über die angepasste Pacht konnte demnach die steigenden Aufwendungen relativ adäquat abdecken.

Das Eigenkapital stieg entsprechend in Höhe des Jahresüberschusses. Die Eigenkapitalquote sank jedoch aufgrund der steigenden Kreditaufnahmen für die Umbaufinanzierung weiterhin auf nunmehr 15,2%, während die Verschuldung auf 4,65 Mio € anstieg (73,1% der Bilanzsumme).

Im Berichtsjahr stieg das finanzielle Volumen der Umbaumaßnahme um ca. 1,8 Mio € auf 3,3 Mio €. Zum Ende des Umbaus (2011/2012) wird das Gesamtvolumen etwa 4,9 Mio € betragen.

Der Kassenbestand (liquide Mittel) ist zum 31.12.2010 auf ca. 62.000 € gesunken. Der starke Abgang liegt darin begründet, dass zum 31.12.2009 noch abgerufene Kreditmittel zur Baufinanzierung als Barbestand gehalten wurden.

Im Umlaufvermögen stehen zum 31.12.2010 noch die Pachtzahlungen der Jahre 2008 bis 2010 als Forderungen an SAh in Höhe von 492.000 €. Die tatsächlichen Zahlungen erfolgen ab dem Jahr 2011.

Entwicklungsprognose

Die 2008/2009 beschlossenen weiteren Verbesserungsmaßnahmen im Rahmen der Sphärentrennung wurden 2010 weiter fortgeführt. Der neue Mietvertrag für die Stiftungswohnungen wird bei Mieterwechseln angewendet und soll dann vollständig für die neu entstehenden Wohnungen in Block B eingeführt werden.

Für die nächsten Jahre sind im Ausblick folgende Entwicklungen besonders bedeutsam:

Das Gesamtvolumen der Erträge und Aufwendungen wird weiter steigen. Einerseits ergeben sich durch die erhöhte Anzahl von qualitativ hochwertigen Stiftungswohnungen nach Umbauende höhere Mieteinnahmen. Zudem steigt die Pacht gemäß der Stufenvereinbarung weiter an. Andererseits werden aber auch die Aufwendungen erheblich steigen: Die Abschreibungen werden sich voraussichtlich mehr als verdoppeln, die Zinsbelastung und auch der Bedarf an Verwaltungsleistungen wird ansteigen. Zudem müssen die Aufwendungen für Instandhaltungen und Instandsetzungen deutlich höher prognostiziert werden.

Insgesamt sollen die steigenden Aufwendungen durch die erhöhten Erträge aufgefangen werden. Es wird darauf zu achten sein, dass durch gute Jahresergebnisse das Stiftungsvermögen mindestens erhalten werden kann. Voraussetzung dafür ist eine adäquate Einnahmesituation, die es im Cashflow auch erlaubt, die steigenden Darlehenstilgungen zu bedienen.

Fürth, November 2012
Kämmerei (Stiftungsverwaltung)

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'B. Röhrs', is written over the typed name.

Dr. Röhrs

Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth
Bilanz zum 31. Dezember 2010

Aktivseite	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro	Passivseite		31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitaleinlage			
	0,00	0,00		655.075,22		655.075,22
II. Sachanlagen			II. Gewinnvortrag			
				89.980,43		76.092,93
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.672.686,16	1.764.200,16	III. Jahresüberschuss			
2. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	25.609,43	25.609,43		32.324,32		13.887,50
3. Technische Anlagen	3,06	3,06	IV. Sonderrücklage			
4. Einrichtung und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	162.551,00	171.562,00		191.558,80		191.558,80
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.259.180,89	1.418.745,23	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen			
6. Gefügte Wirtschaftsgüter	0,00	0,00		968.938,77		936.614,45
III. Finanzanlagen			zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			
	659.850,18	672.112,24	1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln	173.648,82		192.266,76
	5.779.880,72	4.052.252,12	2. Sonderposten aus nichtöffentlichen Fördermitteln davon Sopo mit Rücklagenanteil	417.549,52		445.941,29
B. Umlaufvermögen			C. Sonderposten mit Rücklagenanteil			
I. Vorräte				151.945,38		151.945,38
	0,00	0,00	D. Rückstellungen			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				0,00		0,00
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	0,00	39,20	E. Verbindlichkeiten			
2. Sonstige Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	492.000,00	248.000,00	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	111.591,58		146.520,04
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	3.863.059,91		2.772.835,17
	62.936,48	885.821,14	3. sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	676.082,92		571.088,07
B. Rechnungsabgrenzungsposten			4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	4.650.733,41		3.490.443,28
	27.998,70	31.098,70	F. Rechnungsabgrenzungsposten			
	6.362.815,90	5.217.211,16		0,00		0,00
				0,00		0,00
				6.362.815,90		5.217.211,16

Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2010

	31.12.2010		31.12.2009	
	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge				
a) Pacht	244.000,00		124.000,00	
b) Mieterträge	73.476,63		73.440,47	
c) Sonstiges	14.662,86		12.721,92	
		<u>332.139,49</u>		<u>210.162,39</u>
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
a) Wirtschaftsbedarf/Verwaltungsbedarf	113.383,08		115.967,21	
3. Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen	7.518,50		7.518,50	
4. Steuern, Abgaben, Versicherungen	238,81	<u>121.138,39</u>	138,11	<u>123.623,82</u>
Zwischenergebnis		211.001,10		86.538,57
5. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Förderung von Investitionen	0,00		0,00	
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	47.009,71		47.009,71	
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten aus Darlehens- und Eigenmittelförderung	0,00		0,00	
8. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten	0,00		0,00	
9. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	0,00		0,00	
10. Abschreibungen				
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	100.545,00		101.020,21	
b) Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenständen	0,00		0,00	
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	66.396,37		17.458,65	
12. Sonstige ordentliche und außerordentliche Aufwendungen	0,00	<u>-119.931,66</u>	563,13	<u>-72.032,28</u>
Zwischenergebnis		91.069,44		14.506,29
13. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00	
14. Erträge aus Finanzanlagen	0,00		4.261,07	
15. Zinsen und ähnliche Erträge	20.188,12		20.142,02	
16. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.262,06		1.345,51	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.671,18	<u>-58.745,12</u>	23.676,37	<u>-618,79</u>
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		32.324,32		13.887,50
18. Außerordentliche Erträge	0,00		0,00	
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00	
20. Weitere Erträge	<u>0,00</u>		<u>0,00</u>	
21. Außerordentliches Ergebnis	<u>0,00</u>	0,00	<u>0,00</u>	0,00
22. Jahresüberschuss		<u>32.324,32</u>		<u>13.887,50</u>

Anhang

zur Schlussbilanz der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth zum 31. Dezember 2010

I. Rechtliche und wirtschaftliche Verhältnisse

Name, Rechtsstand und Sitz der Stiftung

Die Stiftung führt den Namen "Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth".

Sie ist eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Fürth.

Gegenstand und Zweck der Stiftung

1. Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke durch den Betrieb und die Unterhaltung eines Alten- und Pflegeheimes sowie von Seniorenwohnungen. Aufgenommen werden mindestens 60 Jahre alte Frauen und Männer, bevorzugt aus Fürth. Sie erhalten dort Unterkunft, Verpflegung und nach Bedarf stationäre Pflegeleistungen und sonstige Betreuung.
2. Die Stiftung darf keine Erwerbs- oder Gewinnabsichten verfolgen. Sie darf keine Personen durch Ausgaben, die dem Stiftungszweck fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Unterstützungen, Zuwendungen oder Vergütungen begünstigen. Mittel der Stiftung dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden.
3. Die Überlassung von nicht mehr für Altenheim-, Pflegeheim- oder Seniorenwohnzwecke genutzten Gebäudeteilen an Dritte widerspricht nicht dem Stiftungszweck, solange das gesamte Anwesen überwiegend als Alten- und Pflegeheim oder als Seniorenwohnungen genutzt wird.
4. Auf die Gewährung des Stiftungsgenusses besteht kein Rechtsanspruch.

Gründung

Die Stiftung wurde aufgrund des Stadtratsbeschlusses vom 27.07.1950 errichtet.

Satzung

Die stiftungsrechtlichen Verhältnisse sind in der Satzung vom 27. Juni 1974 geregelt. Die Satzung wurde mit Wirkung vom 15.12.1999 geändert.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Stiftungsorgane

Die Stiftung wird vom Stadtrat der Stadt Fürth verwaltet. Unbeschadet seiner gesetzlichen Verantwortung bestellt er als Organe der Stiftung

den Stiftungsvorstand und
den Stiftungsrat.

Stiftungsvorstand

Stiftungsvorstand ist der Oberbürgermeister der Stadt Fürth.

Dem Stiftungsrat gehören als ehrenamtliche Mitglieder an:

Der Stiftungsvorstand,
drei ehrenamtliche Stadträte und das mit der Pflegeschafft des Heimes beauftragte Stadtratsmitglied,
je ein ortsansässiger Vertreter der ev. -luth. und der röm.-kath. Kirche,
je ein Vertreter der Fürther Industrie und des Handels,
ein Vertreter des deutschen Gewerkschaftsbundes,
ein Vertreter des Handwerks,
der städtische Referent für das Sozialwesen und
der städtische Referent für Stiftungssachen - beide nur mit beratender Stimme.

Die Amtsdauer des Stiftungsrates entspricht der Wahlperiode des Stadtrats.

Stiftungsaufsicht

Die Stiftung untersteht der Aufsicht der Regierung von Mittelfranken.

Steuerliche Verhältnisse

Laut Satzung ist die Stiftung eine rechtsfähige, örtliche Stiftung des bürgerlichen Rechts und somit nach § 1 Abs. 1 Nr. 4KStG körperschaftsteuerpflichtig.

Allerdings verfolgt die Stiftung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke nach den Vorschriften der §§ 51 bis 68 AO (ebenfalls deklariert in § 2 Abs. 1 der Satzung), was nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG die Voraussetzung für die Befreiung von der Körperschaftsteuer darstellt.

Der Umsatzsteuer unterliegen jene Lieferungen und Leistungen, die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Da die Stiftung ihre Tätigkeit selbstständig und nachhaltig mit der Absicht der Erzielung von Einnahmen ausführt, ist sie gemäß § 2 Abs. 1 UStG Unternehmer und somit für alle Lieferungen und Leistungen umsatzsteuerpflichtig.

Jedoch greift hier der § 4 Nr. 16 d UStG, in dem verankert ist, dass die mit dem Betrieb von Altenheimen, Altenwohnheimen und Pflegeheimen eng verbundenen, d. h. im Rahmen der typischen Tätigkeiten des Altenheimes anfallenden, Umsätze steuerfrei sind, wenn im vorangegangenen Kalenderjahr mindestens 40 % der Umsätze den pflegebedürftigen Personen zugute gekommen sind. Die Einnahmen sind solche eng verbundenen Umsätze und aufgrund der Überschreitung oben aufgeführter Mindestgrenze steuerfrei.

Erläuterung zur Rechnungslegung

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth zum 31.12.2010 unterliegt den Vorschriften der Pflegebuchführungsverordnung über die Rechnungslegung von Pflegeeinrichtungen nach §§ 4, 5 PBV. Es gelten die §§ 242, 243 Abs. 1 und 2, die §§ 244 bis 256, die §§ 264 Abs. 2, 5 und 8, § 268 Abs. 3, § 275 Abs. 4, § 277 Abs. 3 Satz 1 und Abs. 4, § 279, § 284 Abs. 2 Nr. 1 und 3 des Handelsgesetzbuches sowie Artikel 24 Abs. 5 Satz 2 und Artikel 28 des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch.

Bilanzierungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Ansatzvorschriften der §§ 246-251 HGB sowie unter Berücksichtigung besonderer Ansatzvorschriften für Pflegeeinrichtungen (§ 5 PBV) erstellt.

Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der generellen Bewertungsvorschriften der §§ 252-256 HGB sowie unter Berücksichtigung der besonderen Bewertungsvorschriften für Pflegeeinrichtungen, § 5 PBV, erstellt.

Im Einzelnen erfolgte die Bewertung wie folgt:

Anlagevermögen

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken sind mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Bei Grund und Boden handelt es sich hierbei um die ursprünglichen Anschaffungskosten und bei den Gebäuden um die Anschaffungskosten, vermindert um die planmäßige Abschreibung. Diese erfolgt linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer mit den Höchstätzen.

Technische Anlagen

sind mit ihren Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen Abschreibung bewertet. Der Ansatz erfolgt zu Bruttowerten.

Andere Anlagen / BGA

Es handelt sich hier um die Aktivierung der Photovoltaik - Anlage. Die Herstellungskosten der PV-Anlage sind hierbei über den Nutzungszeitraum von 20 Jahren linear abzuschreiben.

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

sind mit Ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet.

Finanzanlagen

Wertpapiere des Anlagevermögens

wurden mit den Anschaffungskosten bzw. dem niedrigeren, beizulegenden Wert ausgewiesen.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sonstige Vermögensgegenstände

sind mit ihren Nennwerten angesetzt.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

sind zum Nennwert angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Es handelt sich hier um die Disagio des Darlehens. Es ist planmäßig 10 Jahre abzuschreiben gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 5, § 250 Abs.3 S. 1, 2 HGB.

Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens

sind nach handelsrechtlichen Grundsätzen gemäß den steuerlichen Vorschriften korrekt ermittelt, eingestellt und aufgelöst worden. Sie wurden als passiver Ausgleichsposten mit Bruttowerten aus dem Sachanlagevermögen angesetzt.

Sonderposten mit Rücklagenanteil

wurden zur Neutralisierung von Erträgen aus Grundstückveräußerungen i.S. einer Rücklage nach § 6b EStG gebildet.

Rückstellungen

wurden in Höhe der voraussichtlichen Verpflichtungen nach dem Grundsatz vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert und berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und erkennbaren Risiken.

Verbindlichkeiten

sind mit den Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Buchführung

Die Buchführung der Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth wird über das System PDS geführt.

Die Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens sind in maschinell erstellten Anlagenlisten (Bestandsverzeichnis) wert- und mengenmäßig erfasst. Die Abschreibungen werden maschinell, über das System PDS Anlagenbuchhaltung, errechnet.

Fürth,
Kämmerei (Stiftungsverwaltung)



Dr. Röhrs

Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth
Anlagennachweis zum 31.12.2010
in Euro

	Entwicklung der Anschaffungswerte			Entwicklung der Abschreibungen				Restbuchwert 01.01.2010
	Anfangsstand 01.01.2010	Zugang	Umbuchungen Abgang	Endstand 31.12.2010	Anfangsstand 01.01.2010	Abschreibungen Umbuchungen Abgänge	Endstand 31.12.2010	
A. Anlagevermögen								
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00			0,00			0,00	0,00
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.765.945,51			4.765.945,51	3.001.745,35	91.514,00	3.093.259,35	1.672.686,16
2. Grundstücke ohne Bauten	25.609,43			25.609,43			0,00	25.609,43
3. Technische Anlagen und Maschinen	124.419,34			124.419,34	124.416,28		124.416,28	3,06
4. Einrichtung und Ausstattungen ohne Fahrzeuge	180.613,21			180.613,21	9.031,21	9.031,00	18.062,21	162.551,00
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.418.745,23	1.840.435,66		3.259.180,89	0,00		0,00	3.259.180,89
6. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00
Sachanlagevermögen gesamt	6.515.332,72	1.840.435,66	0,00	8.355.768,38	3.135.192,84	100.545,00	3.235.737,84	5.120.030,54
	6.515.332,72	1.840.435,66	0,00	8.355.768,38	3.135.192,84	100.545,00	3.235.737,84	5.120.030,54
III. Finanzanlagevermögen	672.112,24	103.911,69	116.173,75	659.850,18	0,00	0,00	0,00	659.850,18
Anlagevermögen gesamt	7.187.444,96	1.944.347,35	0,00	9.015.618,56	3.135.192,84	100.545,00	3.235.737,84	5.779.880,72
	7.187.444,96	1.944.347,35	0,00	9.015.618,56	3.135.192,84	100.545,00	3.235.737,84	4.052.252,12

II. Erläuterungsteil

Vermögenslage

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Imm. Vermögensgegenstände	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Sachanlagen	5.120.031	80,47%	3.380.140	64,79%	1.739.891	51,47%
Finanzanlagen	659.850	10,37%	672.112	12,88%	-12.262	-1,82%
Anlagevermögen	5.779.881	90,84%	4.052.252	77,67%	1.727.629	42,63%
Vorräte	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Forderungen a. L. u. L.	0	0,00%	39	0,00%	-39	0,00%
sonstige Verm.-Gegenstände	492.000	7,73%	248.000	4,75%	244.000	98,39%
Flüssige Mittel	62.936	0,99%	885.821	16,98%	-822.885	-92,90%
Umlaufvermögen	554.936	8,72%	1.133.860	21,73%	-578.924	-51,06%
RAP	27.999	0,44%	31.099	0,60%	-3.100	0,00%
Vermögen	6.362.816	100,00%	5.217.211	100,00%	1.145.605	21,96%

Kapitallage

	31.12.2010		31.12.2009		Veränderung	
	EUR	%	EUR	%	EUR	%
Kapital	655.075	10,30%	655.075	12,56%	0	0,00%
Kapitalrücklage	191.559	3,01%	191.559	3,67%	0	0,00%
Gewinnvortrag	89.980	1,41%	76.093	1,46%	13.887	18,25%
Jahresüberschuss	32.324	0,51%	13.888	0,27%	18.436	132,75%
Eigenkapital	968.938	15,23%	936.615	17,95%	32.323	3,45%
Sonderposten mit Rücklageanteil	743.144	11,68%	790.153	15,15%	-47.009	-5,95%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	3.863.059	60,71%	2.772.835	53,15%	1.090.224	39,32%
Fremdkapital (langfristig)	3.863.059	60,71%	2.772.835	53,15%	1.090.224	39,32%
sonstige Rückstellungen	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Verbindlichkeiten aus L. und L.	111.592	1,75%	146.520	2,81%	-34.928	-23,84%
sonstige Verbindlichkeiten	676.083	10,63%	571.088	10,95%	104.995	18,39%
Fremdkapital (mittel und kurzfristig)	787.675	12,38%	717.608	13,75%	70.067	9,76%
Fremdkapital insgesamt	4.650.734	73,09%	3.490.443	66,90%	1.160.291	33,24%
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00%	0	0,00%	0	0,00%
Kapital	6.362.816	100,00%	5.217.210	100,00%	1.145.604	21,96%

Die Finanzlage

Die Entwicklung der Liquidität stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2010 Euro
1. Jahresüberschuss	32.324,32
2. +/- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	100.545,00
3. +/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	0,00
4. +/- sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	
+/- Nettoeinstellung in/Nettoauflösung von Sonderposten m. Rücklageanteil	-47.009,71
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	0,00
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus L. u. L.	39,20
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-244.000,00
-/+ Zunahme der sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten	3.100,00
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus L. u. L.	-34.928,46
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	104.994,85
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
8. Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	-84.934,80
9. - Auszahlungen für Investitionen immaterielle Vermögensgegenstände	0,00
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen (Anlagezugänge)	-1.840.435,66
10. Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.840.435,66
11. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-73.668,76
12. + Einzahlungen aus der Auflösung von Finanzanlagen, Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	1.176.154,56
13. Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.102.485,80
14. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands (Summe der Zeilen 8, 10 und 13)	-822.884,66
15. + Finanzmittel am Anfang der Periode	885.821,14
16. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	62.936,48

Ertragslage

Die Ertragslage des Altenheimes 1848er Gedächtnisstiftung stellt sich, in der nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten gegliederten Ergebnisrechnung, wie folgt dar:

	2010 EUR	Vorjahr EUR	Veränderung EUR	%
Erträge aus betrieblichen Leistungen	332.139	210.162	121.977	58,04%
Erträge gesamt	332.139	210.162	121.977	58,04%
Materialaufwand	113.383	115.967	-2.584	-2,23%
	218.756	94.195	124.561	132,24%
Aufwendungen für Zentrale Dienstleistungen	7.519	7.519	0	0,00%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	237	138	99	0,00%
Abschreibungen	100.545	101.020	-475	-0,47%
sonstige betriebliche Erträge	67.198	71.413	-4.215	-5,90%
sonstige betriebliche Aufwendungen	145.330	43.044	102.286	237,63%
	32.324	13.888	18.436	132,75%

**Altenheim 1848er Gedächtnisstiftung Fürth
 Fördernachweis 2010 für Sonderposten aus Zuschüssen und
 Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens**

	Restbuchwert 31.12.2009	Zugänge 2009	Umbuchungen 2009	Abschreibungen 2009	Abgänge 2009	Restbuchwert 31.12.2010
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Zuwendungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	192.266,76			18.617,94		173.648,82
Spenden						
Grundstücksveräußerung mit Rücklagenanteil	151.945,38					151.945,38
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	445.941,29			28.391,77		417.549,52
	790.153,43	0,00	0,00	47.009,71	0,00	743.143,72

Verbindlichkeitsspiegel

	Stand am 31.12.2010	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Restlaufzeit von mehr als	
	Euro	Jahr Euro	einem Jahr Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.863.058,91	0,00	3.863.058,91
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.591,58	111.591,58	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	676.082,92	676.082,92	0,00
	<u>4.650.733,41</u>	<u>787.674,50</u>	<u>3.863.058,91</u>

Aufgliederung und Erläuterung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss des Altenheims 1848er Gedächtnisstiftung Fürth zum 31. Dezember 2010 ist als Anlage zu diesem Bericht wiedergegeben.

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen wurde mit den fortgeführten Anschaffungs- oder Herstellungskosten angesetzt. Beim Grund und Boden sind dies die ursprünglichen Anschaffungskosten, beim sonstigen Anlagevermögen die ursprünglichen Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen. Die Kosten für Um- und Erweiterungsbauten wurden als nachträgliche Herstellungskosten in den einzelnen Jahren aktiviert und über die Laufzeit abgeschrieben.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
<hr/>		
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
II. Sachanlagen	5.120.030,54	3.380.139,88
<hr/>		

Der Buchwert hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Stand am 31.12.2009	3.380.139,88
Zugänge	1.840.435,66
Abschreibungen	100.545,00
Abgang / Umbuchung	0,00
	<hr/>
Stand am 31.12.2010	5.120.030,54

Sachanlagevermögen Zusammensetzung:

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.698.295,59	1.789.809,59
<hr/>		

	Grund und Boden Euro	Betriebsbauten Euro	Außenanlagen Euro
Grundstück 1396/15	25.609,43		
Block A	5.881,70	923.693,00	215,02
Block B	81.082,88	124.600,03	12.606,12
Block C	7.873,38	510.326,00	6.408,03
	<hr/>		
	120.447,39	1.558.619,03	19.229,17
<hr/>			

Der Buchwert der Betriebsbauten hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Stand am 01.01.2010	Umbuchun- gen	Zugänge/ -Abgänge	Abschrei- bungen	Stand am 31.12.2010
Block A	958.780,00			35.087,00	923.693,00
Block B	149.290,03			24.533,00	124.757,03
Block C	535.779,00			25.610,00	510.169,00
Außenanlagen	25.513,17			6.284,00	19.229,17
Grundst. bebaut	94.837,96				94.837,96
Grundst. unbebaut	25.609,43				25.609,43
	<u>1.789.809,59</u>	0,00	0,00	91.514,00	<u>1.698.295,59</u>

Die Abschreibung der Gebäude und der Außenanlagen erfolgt linear.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Technische Anlagen	3,06	3,06
Block A	0,51	
Block B	2,55	
	<u>3,06</u>	
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Andre Anlagen / Betriebs- und Geschäftsausstattungen	162.551,00	171.582,00

Es handelt sich hier um die Aktivierung der Photovoltaik - Anlage.
Die Herstellungskosten der PV-Anlage sind hierbei über den Nutzungszeitraum
von 20 Jahren abzuschreiben.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.259.180,89	1.418.745,23

Es handelt sich hier um die Rechnungen für den Umbau.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
III. Finanzanlagen	659.850,18	672.112,24
Wertpapiere des Anlagevermögens		
a) Aktien	552.998,56	
b) Depots/Fonds	<u>106.851,62</u>	
	659.850,18	

B. Umlaufvermögen

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
I. Vorräte (Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe)	0,00	0,00
<hr/>		
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	492.000,00	0,00
<hr/>		
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	39,20
<hr/>		
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
2. sonstige Vermögensgegenstände	492.000,00	248.039,20
<hr/>		
Zusammensetzung:		
Forderungen Gesellschafter (<i>Städt. Altenheim</i>)	492.000,00	
Vorsteuer 19%	0,00	
Durchlaufende Posten	0,00	
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	
	<hr/>	
	492.000,00	
 Bei den Forderungen an Gesellschafter handelt es sich um die Pacht für das Pflegeheim.		
	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	62.936,48	885.821,14
<hr/>		

Die Bankguthaben sind durch Tagesauszüge bzw. Saldenbestätigungen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

Zusammensetzung:

1. Kassenbestand	0,00
2. Guthaben bei Kreditinstituten	
a) Stadtparkasse Fürth	
Girokonto	34.095,95
Cash-Konto	211,76
Deutsche Bank	<u>28.628,77</u>
	62.936,48

	31.12.2010	31.12.2009
	Euro	Euro
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.998,70	0,00

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen zum 31.12.2010 handelt es sich um:

- Die Versicherung der Photovoltaikanlage i.H.v. 98,70 €.
- Bei der Auszahlung des Darlehens im Jahr 2009 wurde 1% Disagio berücksichtigt (gesamt: **31.000 €**). Dies ist über die Dauer des Darlehens planmäßig 10 Jahre abzuschreiben (§252 Abs. 1 Nr.5, § 250 Abs.3 S.1, 2 HGB).

Summe Aktiva	6.362.815,90	5.186.151,66
---------------------	---------------------	---------------------

Passivseite

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
A. Eigenkapital	968.938,77	936.614,45
I. Kapitalrücklage	655.075,22	
II. Gewinnvortrag	89.980,43	
III. Jahresüberschuss	32.324,32	
IV. Sonderrücklage	191.558,80	
	968.938,77	

Das laufende Jahr wird mit einem Gewinn in Höhe von **32.324,32 €** abgeschlossen.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuwendungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens	591.198,34	638.208,05
1. Sonderposten aus öffentlichen Fördermitteln für Investitionen	173.648,82	192.266,76
2. Sonderposten aus nichtöffentlicher Förderung für Investitionen	417.549,52	445.941,29

Als Sonderposten wurden bereits zweckentsprechend verwendete Fördermittel und Zuschüsse, vermindert um den Betrag der bis zum 31.12.2010 angefallenen Abschreibungen auf die mit diesen Mitteln finanzierten Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, ausgewiesen.

Sonderposten dienen der Neutralisation der Abschreibungen der finanzierten Vermögensgegenstände. Der Bestand ist durch Aufzeichnungen sowie entsprechende Buchungsbelege nachgewiesen.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
C. Sonderposten mit Rücklagenanteil	151.945,38	151.945,38

Der Sonderposten mit Rücklagenanteil wurden in 2007 auf 151.945,38 € aufgestockt.
Der Betrag ergibt sich aus der Übertragung der Grundstücksveräußerung als Rücklage für den Umbau.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
D. Rückstellungen	0,00	0,00

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
E. Verbindlichkeiten	4.650.733,41	3.490.443,28

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	111.591,58	146.520,04

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.863.058,91	1.060.670,61

davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

3.863.058,91	1.060.670,61
--------------	--------------

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Bayerische Landesbank Darl.-Nr.	
33/1107236-10	85.547,56
43/1107236-10	65.418,78
73/11072236-10	198.002,84
83/11072236-10	151.413,98
123/110723	220.287,23
133/110723	202.674,67
143/110723	755.284,61
153/110723	695.322,42
Stadtsparkasse Fürth Darl. Nr.	
6114557	317.243,02
6114565	140.294,91
LBS	188843,71
Bayerische Staatsschuldandleihe	2.725,18
Kassenkredit Stadt Fürth	840.000,00
	<u>3.863.058,91</u>

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind mit Darlehensverträgen sowie Tagesauszügen der Kreditinstitute zum Bilanzstichtag nachgewiesen.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
3. Sonstige Verbindlichkeiten	676.082,92	618.419,30

Zusammensetzung:

Verbindlichkeiten Träger (Stadt Fürth)	166.287,00
Sonstige Verbindlichkeiten	364.750,34
Sonstige Verrechnungen (SoPo)	144.611,30
Umsatzsteuer (Stromeinspeisung/Photovoltaik)	434,28
	<u>675.648,64</u>

Bei den Verbindlichkeiten an den Träger handelt es sich um die Verwaltungskosten die mit der Sphärentrennung an die Stiftung zugeordnet wurden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten an das Altenheim betragen aus den Jahren 2008, 2009 und 2010 für die Dienstleistungen ca. 135.875 €, umlagefähigen Betriebskosten ca. 189.230 € und aus verrechneten Rechnungen ca. 39.645 €.

Die sonstigen Zuwendungen i.H.v. 144.611,30 € sollen nach Sphärentrennung an das Städtische Altenpflegeheim zugeordnet und von der Stiftung ausbezahlt werden.

	31.12.2010 Euro	31.12.2009 Euro
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00

Summe Passiva	6.362.815,90	5.217.211,16
----------------------	---------------------	---------------------

Erläuterung der Posten der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2010

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	332.139,49	354.500	210.162,39
davon			
sonstige Erstattungen	0,00	21.000	0,00
sonstige betriebliche Erträge	106,04	0	79,76
Versicherungsentschädigungen	0,00	0	0,00
Erträge Automaten	0,00	0	11,68
Erträge Stromerzeugung (Photovoltaikanlage)	14.556,82	16.000	12.630,48
Miete Wohnheim	53.207,28	53.000	53.113,16
Miete Wohnheim Nebenkosten	19.981,35	20.000	19.946,31
Pacht SAh	244.000,00	244.000	124.000,00
Miete Stellplatz	288,00	500	381,00
	332.139,49	354.500	210.162,39
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	113.383,08	103.500	115.967,21
davon			
Wirtschaftsbedarf, Verwaltungsbedarf			
Stromkosten, Wasser, Gas	1.036,74	0	22,80
Sonstiger Materialaufwand	0,00	0	0,00
Betriebskostenpauschal	0,00	0	0,00
Sonstige Fremdl.(Dienstleist.+ Betriebskosten)	108.342,00	92.000	110.160,77
Nebenkosten des Geldverkehrs	3.918,84	4.000	3.818,69
Buchführungskosten	0,00	0	0,00
EDV- und Organisationskosten	0,00	2.500	0,00
Rechts- u. Beratungskosten	0,00	5.000	1.880,20
Abschluß- und Prüfungskosten	0,00	0	0,00
Werbungskosten	0,00	0	0,00
Sonstiger Wirtschaftsbedarf	0,00	0	0,00
Aufwand für Verbrauchsgüter	85,50	0	84,75
Sonstige Verbrauchsgüter	0,00	0	0,00
	113.383,08	103.500,00	115.967,21

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
3. Aufwendungen für Zentrale Dienste	7.518,50	8.000	7.518,50
4. Steuern, Abgaben, Versicherungen	236,81	0	138,11
5. Erträge aus öffentl. und nicht-öffentl. Förderung	0,00	0	0,00
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	47.009,71	25.000	47.009,71
davon			
Erträge aus der Auflösung von Sopo aus öffentl. Zuweisungen	18.617,94		
Erträge aus der Auflösung von Sopo aus nicht-öffentl. Zuweisungen	28.391,77		
	47.009,71		
7. Erträge aus der Erstattung von Ausgleichsposten	0,00	0	0,00
8. Aufwendungen aus der Zuführung Sonderposten	0,00	0	0,00

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
9. Aufwendungen aus der Zuführung zu Ausgleichsposten	0,00		0,00

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
10. Abschreibungen	100.545,00	92.000	101.020,21

davon

a) Abschreibung auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Abschreibung auf immaterielle Verm.-Gg.	0,00		0,00
Abschreibung auf Gebäude	85.230,00		85.705,00
Abschreibung auf Außenanlagen	6.284,00		6.284,00
Abschreibung auf BGA	9.031,00		9.031,21
Abschreibung KFZ	0,00		
Abschreibung auf GWG	0,00		0,00
	100.545,00		101.020,21

b) Abschreibung auf Forderungen u. sonst. Vermögensgeg.

Forderungsverluste	0,00		0,00
	100.545,00		101.020,21

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
11. Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	66.396,37	71.000	17.458,65

davon

Instandhaltung Gebäude	59.402,52	58.000	12.102,63
Instandhaltung Außenanlagen	735,00	13.000	262,44
Instandhaltung Betriebsausstattung	0,00	0	0,00
Instandhaltung technische Anlagen	6.198,85	0	4.333,57
Instandhaltung EDV/Verwaltung	0,00	0	0,00
Wartung Betriebsausstattung	60,00	0	60,00
Wartung technische Anlagen	0,00	0	700,01
	66.396,37	71.000	17.458,65

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
12. sonstige ordentliche und außerord. Aufwendungen	0,00	0	563,13
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
13. Erträge aus Beteiligungen	0,00		0,00
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
14. Erträge aus Finanzanlagen	0,00	0	4.261,07
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
15. Zinsen und ähnliche Erträge	20.188,12	10.000	20.142,02
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
16. Abschreibungen auf Finanzanl. und Wertp. d. Umlaufverm.	12.262,06	0	1.345,51
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66.671,18	101.000	23.676,37

	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
18. Außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
davon			
Periodenfremde Erträge	0,00	0	0,00
Spenden und ähnliche Zuwendungen	0,00	0	0,00
sonstige außerordentliche Erträge	0,00	0	0,00
	0,00	0	0,00
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
19. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0,00
davon			
Aufwendungen Abgang Anlagevermögen	0,00		0,00
Aufwendungen Abgang Finanzanlagen	0,00		0,00
Periodenfremde Aufwendungen	0,00		0,00
Sonstige außerordentliche Aufwendungen	0,00		0,00
	0,00		0,00
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
20. Weitere Erträge	0,00	0	0,00
davon			
Erlöse Abgang Anlagevermögen	0,00		0,00
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		0,00
	0,00		0,00
	31.12.2010 Euro	Plan 2010 Euro	31.12.2009 Euro
21. Jahresüberschuss	32.324,32	14.000,00	13.887,50